

Die zehn Kellinghusen-Kids – Geheimnisvolle Spurensuche

Best-Practice-Projekte zur Leseförderung mit digitalen Medien / Folge 6

Auf den ersten Blick ist Kellinghusen eine Kleinstadt wie so viele: historische Gebäude, ein kleiner Fluss, malerisch von Natur umgeben. Ein friedliches norddeutsches Idyll mit einer denkbar geringen Kriminalitätsrate – oder etwa doch nicht? Im Oktober 2018 mussten sich zehn Kinder aus dem Ort mit einem schwierigen Fall auseinandersetzen – einer Entführung! Das war der Ausgangspunkt eines Kurzfilms, den sie mithilfe digitaler Medien selbst vorbereitet, gedreht und geschnitten haben.

Als Vorbereitung auf die Projektwoche in den Herbstferien hatte jedes Kind sich ein Buch der beliebten Reihe »Die drei ???« aussuchen dürfen, um es zu Hause zu lesen. Die Geschichten wurden dann zum Auftakt in der Stadtbücherei ausführlich besprochen: Wie waren sie aufgebaut, welche Personen kamen darin vor, worin bestand das Problem und wie wurde es gelöst?

Nachdem der dramaturgische Aufbau einer geschriebenen Geschichte besprochen worden war, ging es an die filmische Umsetzung. Das Storyboard entwickelten die Kinder gemeinsam, suchten spannende Drehorte aus und vergaben die verschiedenen Aufgaben, die im Rahmen eines Filmdrehs anfallen: Text, Kamera, Ton, Darsteller. Auch



Im schleswig-holsteinischen Kellinghusen haben zehn Kinder im Rahmen eines Projektes einen eigenen Kurzfilm gedreht. Foto: Stadtbibliothek Kellinghusen

die fotografische und filmische Dokumentation des Projektverlaufs übernahmen die Kinder selbst. Es herrschte eine lebhaftere, kreative Arbeitsatmosphäre.

Recherchieren zum Thema Film konnten die Teilnehmenden jederzeit in den vorhandenen Sachbüchern der Bibliothek. Am Nachmittag des zweiten Tages fand schon der erste Dreh statt. Nach dem Dreh, der insgesamt drei Tage in Anspruch nahm, schnitten die Kinder gemeinsam den entstandenen Film, erstellten einen Abspann und bereiteten gemeinsam die Abschlussveranstaltung vor.

Bei diesem Anlass wurde der fertige Film schließlich in Anwesenheit des Bürgermeisters der Stadt Kellinghusen, Vertretern der Lokalpresse und natürlich den Angehörigen der Teilnehmenden stolz vorgeführt. Die Kinder hatten Gelegenheit, über ihre Erfahrungen zu berichten und eine kleine Filmdokumentation der Projektwoche vorzuführen. Alles gelang wunderbar zur Freude des Publikums und zum Stolz der Kinder. Nach dieser positiven Erfahrung sollen weitere Projekte in dieser Art folgen.

Gefördert wurde das Projekt vom Deutschen Bibliotheksverband im Rahmen von »Total Digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien«. Hierbei soll Leseförderung mit Kreativität und moderner Technik vorangetrieben werden.

Beteiligte Kooperationspartner waren: Stadtbücherei Kellinghusen, Stadtjugendpflege Kellinghusen und Stadtmarketing Kellinghusen

Kontakt: Regina Arfsten,
buecherei@buergerhaus-kellinghusen.de

BuB-Serie: Best-Practice zur digitalen Leseförderung

In der aktuellen Serie stellt BuB Best-Practice-Projekte des Förderprogramms »Total Digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien« des Deutschen Bibliotheksverbands (dbv) vor. Fristen für die Antragsrunden sind immer der 15. Mai und der 30. November eines Jahres.

Informationen zu Fördermöglichkeiten: wuehr@bibliotheksverband.de.

Weitere Infos: www.lesen-und-digitale-medien.de